

# **2 Predigten**

**Draconites, Johannes**

# Vorwort

2022 – ich fange jetzt (im September 2021) schon an, die Bücher für das nächste Jahr zu überarbeiten. Das bedeutet, dass neue Bücher hinzukommen und bestehende Bücher überarbeitet werden. Und da mittlerweile in der Lesekammer mehr als 1.000 Bücher zum Download stehen, ist das eine Menge Arbeit. Deshalb fange ich so früh wie möglich damit an.

An den Büchern, die es schon gibt, ändert sich das Vorwort. Zusätzlich möchte ich Bilder der jeweiligen Autoren hinzufügen, so weit mir diese vorliegen. Und ein neuer Spendenaufruf steht auf der letzten Seite – es geht um die Kirche Jung St. Peter in Straßburg. Wer mich kennt, der weiß, dass ich für die Kirche der Reformationszeit in Straßburg eine ganz besondere Vorliebe habe – daher der Spendenaufruf für die Kirche, in der Capito und Fagio wirkten..

Euch allen wünsche ich Gottes reichen Segen und dass Ihr für Euch interessante Texte hier findet. Für Anregungen bin ich immer dankbar.

Gruß & Segen,

Andreas

297  
IOANNES DRACONITES  
Theologus.



*Tam benè tot linguis apto dum Biblia sancta,  
Heu morior. morior? nunc quoque viuo Deo.*

M. D. LXVI.

T 5

## **Draconites, Johannes - Von dem volck des Gottes Israel JESU CHRISTI: Das XI. Capitel Hesekiel.**

Ich habe dis Capitel gern an das Zehende gehefftet als eine Schlosrede / weil die Cherubim jre fluegel darinnen schwingen und von den Juden zu den Heiden mit dem Evangelio CHRISTI sich machen. Es hat dis Capitel zwo treffenliche Predigete nach dem gesetz und Evangelio: Die Erste mag wol eine Gesetzpredigetheissen wider die Burger zu Jerusalem so der Propheten Jeremia und Hesekiel sampt der gefangenen zu Babel spotteten das sie williglich dem Babelschen Koenig sich unterworffen hetten nach der Propheten lere / sich aber selbs hielten fur Gottes Heiligen das sie den Propheten nicht gefolget hetten und zu Jerusalem blieben weren / vermaneten auch jderman den Propheten Jeremia und Hesekiel nicht zuglewben sondern den Pfaffen zu Jerusalem die wider sie predigeten zugehorchen / welchen Hesekiel verkundiget des Gesetzes fluch und alles hertzenleid nach Gottlichen verheissungen gescheen durch Jeremia: Die Andere predigt mag wol Evangelisch genennet werden als gescheen von CHRISTI Reich zu trost den gefangenen zu Babel / welchen der Prophet verheisset nicht alleine die leiplich erloesung aus dem Babylonischen gefengnis und heimfart ins Juedischeland durch Cyrum gescheen / Sondern auch die Geistlich erloesung aus des teuffels Reich und heimfart ins Himmelreich und ewige leben durch CHRISTUM gescheen. So last uns das Capitel nach den zwoen Predigeten in zweie stuecke teilen und erzelen:

In der Ersten wie und warumb Hesekiel bewegt wird zu weissagen von der verstorunge Jerusalem. In der andern was Hesekiel bewegt vom Reich CHRISTI zuweissagen und wie er CHRISTI Reich beschreibet.

**Und mich hub ein wind auff und bracht mich zum thor am hause des Hern das gegen morgen sihet: und sihe unter dem thor waren fuenff- undzwentzig Menner / und ich sahe unter jnen Jesania den Son Asur und Platia den Son Banaia die Fuersten im volck. Und er sprach zu mir / Menschen Kind: Dise leute haben unselige gedancken und schedliche radschlege in diser stad / denn sie sprechen / es ist nicht so nahe / last uns hur heuser bawen / sie ist der topff so sind wir das fleisch. Darumb soltu Menschen Kind wider sie weissagen / Und der Geist des Hern fiel auff mich und sprach zu mir / Sprich so saget der Herr: jr vom haus Israel habt also gered und ewres geistes gedancken kenne ich wol. Ir habt**

**viel erschlagen in diser stad und jre gassen liegen voller todten. Darumb spricht der Herr Herr also: Die jr drinnen getoedt hab die sind das fleisch und sie ist der topff aber jr musset hinaus. Das schwerd das jr furchtet wil ich uber euch komen lassen spricht der Herr Herr. Ich wil euch von dannen eraus stossen und den frembden in die hand geben und wil euch ewer recht thun / jr solt durchs Schwerd fallen in den grentzen Israel wil ich euch richten und solt erfahren das ich der Herr bin / Die stad aber sol nicht ewer tropff sein noch jr das fleisch drinnen sondern in den grentzen Israel wil ich euch richten. Und solt erfahren das ich der Herr bin. Denn jr nach meinen gebotten nicht gewandelt habt und meine Rechte nicht gehalten Sondern gethan nach der Heiden weise die umb euch her sind.**

In disem Ersten teil last uns hoeren

[Wie und warumb HESEKIEL beweget wird zuweissagen von der verstoerunge Jerusalem.](#)

DENN wie er mit disen wortten (Und mich hub ein wind auff und bracht mich zum thor am hause des Hern das gegen morgen sihet) nicht alleine so viel anzeigen wil / das er vom Geist Gottes getrieben sei zuweissagen / wie 2. Pe. 1. auch von Propheten zeuget / Sondern auch den ort der erscheinung des Geists umb des willen anzeigen das daselbs die Herlickeit des Hern von den Juden weichen solt. Und mit disen wortten (und sihe unter dme thor waren fuenffundzwentzig Menner: und ich sahe unter jnen Jesania den Son Asur und Platia den Son Benaia die Fuersten im volck: und er sprach zu mir / Menschen Kind dise leutte haben unselige gedancken und schedliche Radschleg in diser stad / denn sie sprechen / es ist nicht so nahe last uns nur heuser bawen / sie ist der topff so sind wir das fleisch) wil er verstanden haben / durch unselige gedancken und schedliche Radschlege nicht alleine die abgotterei welche sie begingen wenn sie dem Tempel jren Rucken wandten und die Sonnen anbetten / Sondern auch das sie Jeremias predigt als Ketzerisch verspotten und jderman vermaneten derselben nicht zuglewben sondern zubleiben in der stad: durch sprechen es ist nicht so nahe last uns heuser bawen / Die Gottlosen Menner alle Burger vermanen keinem Propheten zuglewben der prediget man solle Jerusalem verlassen denn es werde verstoeret werden als Jeremias und Hesekiel predigten / Sondern den Pfaffen zu Jerusalem solle man glewben die wider Jeremias und Hesekiel predigen und leren man solle zu Jerusalem bleiben und heuser bawen wie Jerusalem

von Salomons zeiten erbawet und befestiget mit einer dreifaltigen Mauren  
 also werde sie wolbleiben fur allen feinden: Durch sagen sie ist der topff so  
 sind wir das fleisch / wie fleisch im topff bleibet solange es gesotten also  
 werden wir wol solang bleiben zu Jerusalem als wir leben / Und obs gleich  
 muste gestorbensein dennoch ists daheim besser denn im elend / Summe /  
 Gottes dienst zu Jerusalem wird nicht untergehen drum wird Jerusalem un-  
 verstoeret bleiben: Die Suende beschreibt so die Menner zu Jerusalem von  
 den Pfaffen verfuret thetten und redeten wider Got und seine Propheten /  
 nemlich das sie nicht allein abgottischer waren denn die Heiden sondern  
 auch mehr Got lesterten denn die Heiden / sonderlich nennet er zween Ertz-  
 heuchler und Gottslesterer Jesania und Platia weil sie mehr schadens thetten  
 denn alle umb des ansehens willen das sie hatten fur allen. Also wil er mit  
 disen wortten (darumb soltu Menschenkind wider sie weissagen: und der  
 geist des Hern fiel auff mich und sprach zu mir / Sprich / so saget der Herr /  
 jr habt also gered jr vom haus Israel und ewers geistes gedanken kenne ich  
 wol: Ir habt viel erschlagen in diser Stad und jre gassen ligen voller todten)  
 Durch viel erschlagene in der Stad / alle Propheten und Heiligen verstanden  
 haben so Manasse andere Gottlose Koenige der Juden erwoerget hatten  
 Gottes worts halben aus Rat der Pfaffen unn Burger zu Jerusalem welche  
 Jeremiam auch morden wollten Jere. 26: Durch die gassen voller todten li-  
 gen / die Stad Jerusalem so Gotts wortt fur allen stetten bekennet fur allen  
 eine Mordgruben und ProphetenMorderin sein als sie Christus auch nennet  
 Mat. 23: sagen / Ich wil euch ewere wortt recht auslegen jr Prophetenfein-  
 de: Ir habt soviel Heiliger leutte zu Jerusalem und Propheten erwurget da-  
 mit jr lengst die verstorunge wolverdienet hette weil ewer Stad von Prophe-  
 ten blut schwemmet / und rhuemet euch nu gleichwol als grosse Heiligen  
 die wol bleiben werden fur dem Koenige zu Babel / Meinet Gott konne  
 noch wolle ewer Propheten Morder so wenig geraten als des fleisches im  
 topffe nemlich als des Gottesdienstes im Tempel welchen er selbs gestiftet  
 und der halben die Stad nicht untergehen konne wie Jeremias und Hesekiel  
 sageten. Mit disen wortten aber (darumb spricht der Herr also / die jr drin-  
 nen getodtet habt sind das fleisch und sie ist der topff / aber jr musset hin-  
 aus / das Schwert so jr furchtet wil ich uber euch komen lassen spricht der  
 Herr Herr / Ich wil euch von dannen eraus stossen und den frembden in die  
 hand geben und wil euch ewer recht thun / jr solt durchs Schwert fallen in  
 den grentzen Israel will ich euch richten und solt erfahren das ich der Herr  
 bin: Die stad aber sol nicht ewer topff sein noch jr das fleisch drinnen son-

dern in den grentzen Israel wil ich euch richten / und solt erfahren das ich der Herr bin: denn jr nach meinen gebotten nicht gewandelt habt und meine Rechte nicht gehalten / sondern gethan nach der Heiden weise die umb euch her sind) wil er abermal sagen / Ich wil euch Propheten-Mordern ewre wortt recht auslegen / nicht ist Jerusalem ewer topffe die Mordgruben auch jr Prophetenverrhetter das fleisch nicht / sondern Gottes Heiligen drinnen erschlagen sind das fleisch / jr aber solt aus der Stad vertrieben und draussen erwurget werden / umb des willen das jr die Propheten drinnen erwurget und noch heuttetages keinen Propheten hoeren noch leiden kund: Was jr furchtet sol euch komen aber nicht ehe solt jr glewben denn jr gefangen hinweggefurt in der Babiloner land und im land Emath erwurget werdet als die Meineydig mit Sedechia am Koenig zu Babel worden / das euch der Prophet Jeremias nichtgeleret hat.

In dem Andern stuecke dises Capitels last uns hoeren

[Was Hesekiel beweget vom Reich CHRISTI zuweissagen und wie er CHRISTI Reich beschreibet.](#)

Denn wie er mit disen wortten (und da ich so weissagete starb Platia der Son Benaia: da fiel ich auff mein angesicht und schrey mit lauter stim und sprach / ah Herr Herr du wirsts mit den ubrigen Israel garausmachen: da geschach des Hern wortt zu mir und sprach / Du Menschenkind deine brueder und nahe freunde und das gantze haus Israel so noch zu Jerusalem wonen sprechen wol untereinander / jene sind vom Hern ferne weggeflogen aber wir haben das land jnnen) durch Platia gestorben sein da er weissaget / den gottlosen regenten eben zu der zeit und stunde gestorben sein da Hesekiel wider jn geweissaget: durch Hesekial auff sein angesichte gefallen und geschrien haben ah Herr du wirsts mit den ubrigen Usrael garausmachen / zuverstehen geben / wie Gottes geist so gnedig und barmherzig seie und so gar ungerne sehe das auch ein gottloser verlorn werde und jmer gerne wolt das man sich bekeret und lebete / und mit unaussprechlichen seufftzen bittet fur alle lebendigen / das sie doch jre suende bedencken und nicht ewigverlorn werden: durch Hesekiels bruedere und freunde die Juden so zu Jerusalem blieben mit Koenig Sedechia da Jeremias Hesekiel Daniel ins gefengnis Babel williglich giengen unter welchen etliche vom Priesterstande gewesen: durch solche sprechen / jene sind vom Hern ferne weggeflogen aber wir haben das land jnnen / furnemlich die Priester zu Jerusalem geblieben der Juden zu Babel spotten als der abtrunnigen und sich fur bestendige Gottes die-

ner halten und rhuemen als die zu Jerusalem bleiben werden und nicht so nerrisch als sie gewest weren das sie dem Propheten Jeremia gefolget hetten: beschrieben wil haben die ursache so jn beweget zubitten fur die ubrigen Juden und zuweissagen von dem seligen Reich CHRISTI.

Also wil er mit disen wortten (darumb sprich du / so spricht der Herr ia ich habe sie ferne weg unter die Heiden treiben lassen und in die lender zustrewet: doch wil ich bald jr Heiland sein in den lendern dahin sie komen sind: darumb sprich / so saget der Herr Herr / Ich wil euch samlen aus den volckern und wil euch samlen aus den lendern dahin jr zustrewet seit und wil euch das land Israel geben / da sollen sie komen und alle schewel und gewel daraus wegthun: und wil euch ein eintrechtg hertz geben und einen neuen geist in euch geben und wil das steinern hertz wegnemen aus ewrem leibe und ein fleischen hertz geben / auff das sie in meinen sitten wandeln / und meine Rechte halten und darnach thun / und sie wollen mein volck sein so wil ich jr Gott sein) durch sie ferne treiben und zustrewen haben lassen / jrer suenden halben ins Babylonische gfengnis haben komen lassen und in alle welt zustrewen: durch bald jren Heyland sehen wollen / in den lendern dahin sie komen sind / nicht alleine Gottes wort zu Babel walden sollen durch Daniel Mardacheum andere und die gefangenen durch Koenig Rores erloeset werden zu bestimpter zeit Jere. 29. Sondern auch CHRISTUM bald zu den erloeseten aus Babel komen werden / als Hag. 2. Dises worttlin (bald) auch braucht / bald wird komen aller Heiden trost: durch samlen aus den lendern dahin sie zustrewet / nicht alleine wider bringen gen Jerusalem den Tempel widerzubawen / Sondern auch durch CHRISTUM und sein Apostel mit dem Evangelio zum Himelreich beruffen wenn Psal. 19. erfuellet. Durch schewel und gewel aus dem lande wegthun / nicht alleine den rechten Gottesdienst zu Jerusalem wideranrichten als in Esra Nehemia Hagai Sacharia geschrieben / sondern auch Christum mit seinem Evangelio tilgen alle falschelere unn abgotterei zu Jerusalem unn in allen landen dahin sie zustrewet waren: durch ein eintrechtig hertz und neuen geist geben / nicht allein einen solchen eintrechtigen mutt geben Tempel zubawen unn Gottesdienst anzurichten als Josua Serubabel das volck thetten als Hagai zeuget / Sondern auch durch den Heiligen Geist eines sinnes machen alle Christen auff erden wie Act. 2. Am Pfingstage geschach: durch das steinern hertz aus dem leibe nehmen und ein fleischen hertz geben aus naturlichen widerchristen gesetzpredigern werckheiligen durch den Heiligen Geist Gottselige Christen Evangelische Prediger willige thetter des Gesetzes ma-



chen / als Paulus aus einem wolff ein schaff ward Ac. 9. durch wandeln in Gottes sitten und sein Recht halten und darnach thun / bussen und glewben nach dem gesetzte und Evangelio wie CHRISTUS leret / nemlich durch den Heiligen Geist getrieben wie Paulus Rom. viij. leret: Durch sie Gottes volck und Gott jren Gott sein die glewbigen busser Gottes kinder und erben sein / als Paulus Ro. viij. auch spricht / Das Gottes geist unserm geist zeugnis gebe: CHRISTUM verheissen und sein Reich beschreiben also das es ein Geistlich worttreich seie das wol anfahe bus und vergebung der suenden zu predigen in und nach der Babylonischen gefengnis durch seine Propheten bis das er selbs kome / wenn er aber selbs kome so werde dise verheissung erst recht erfullet werden / nemlich das alte gar auffgehoben und das neue gestiftet werden / nach der weissagung ubereinstimmt.

**Da schwungen die Cherubim jre fluegel und die Reder giengen neben jnen und die Herlickiet des Gottes Israel war oben uber jnen. Und die Herlickeit des Hern erhub sich aus der Stad und stellet sich auff den Berg der gegen morgen ligt fur der Stad. Und ein wind hub mich auff und bracht mich im gesicht und im geist Gottes in Chaldea zu den gefangenen / und das gesichte so ich gesehen hatte verschwand fur mir. Und ich saget den gefangenen alle wortt des Hern die er mir gezeigt hatte.**

Aus diser Schloßrede last uns lernen

Wie sich die Cherubim aus der Stad auff den Berg schwingen und vom Berg in alle Welt.

Denn wie er mit disen wortten (da schwungen die Cherubim jre fluegel und die Reder gingen neben jnen und die Herlickiet des Gottes Israel war oben uber jnen) verstanden wil haben durch Herlickeit des Gottes Israel CHRISTI Reich im Predigamt Gottes worttsferttig und thettig: und anzeigen das Gottes wortt Reichlich geprediget ehedenn es von der Stad genomen. Also wil er mit disen wortten (und die Herlickeit des Gottes Israel erhub sich aus der stad und stellet sich auff den Berg der gegen morgen ligt fur der Stad anzeigen / das Gottes wortt hiemit den Juden das Valet gebe und deuten / wie dise Cherubim auff den Berg faren damit anzuzeigen / das Gottes wortt von den Juden gewichen in Chaldea walden und scheinen werde / das also Christus sein Evangelion auff disem Berge von den Juden nehmen und in alle Welt damit faren werde / als denn gescheen Ac. 1. Wie er aber mit

disen wortten (und ein wind hub mich auff und bracht mich im gesicht und im geist Gottes in Chaldea zu den gefangenen / und das gesichte so ich gesehen hatte verschwand fur mir) anzeigt / was und warumb Gottes geist redet das und darumb thut ers auch. Also mit disen wortten (und ich saget den gefangenen alle wortt des Hern die er mir gezeiget hatte) zeigt er an dises gesichtes endlich ursache / nemlich das Gott damit die Juden zubussen und an CHRISTUM zuglewben bewegen wolt / auffdas er der bußfertigen und Christglewbigen verschonete und die Stad nicht vertilget.

Geprediget geschrieben gedruckt zu Rostock M.D.Lv.

Aus dem Original abgeschrieben

## **Draconites, Johannes - Von dem Altar unser Gottes.**

Doctor Ioannes Draconites.

**Ex. XXVII. Du solt einen Altar machen und Hoerner an seine seitten.**

M.D.L.

### **Der Gottseligen Frawen: Ursula Curions: Frid durch CHRISTUM.**

Sintemal der Juedisch Altar sampt den Opffern so drauff geschahen / nur Furbilder waren unsers Hern JESU menscheit und leiden: und die Figur auffhoeret / weil die warheit erschienen ist: So wird es freilich gnug sein zu eines Menschen gerechtikeit fur Gott und ewige selickeit / glewben / das niemand durch werck des Gesetzes gerecht fur Gott und ewiglebend werden muege / sondern iderman durch den blossen glawben an Gottliche verheissunge / dadurch CHRISTI verdienst unser eigen werden / gerecht und selig werde. Alles aber was man CHRISTO zulieb und danck / auchs einer truebseligen Christenheit zu trost und nutz / thut / das sind des glawbens fruechte und gutte werck / die Gott dadrumb belohnen wil / das er nichts unbelohnet lassen kan das er zuthun befolhen hat. Als er denn selbs spricht Matth. 25. Kompt ir gebenedeieten ins HimelReich: denn was ir gethan habt einem unter disen meinen geringsten bruedern / das habt ir mir gethan. Des Hern JESU CHRISTI Geist lere nicht alleine dich glewben und thun / alles das zum ewigen leben dienet / sondern auch dein Heupt mein lieber Bruder Doctor Georg Curio und meine liebe Schwester Dorothea deine Tochter werden sampt mir vomheiligen Geist unsers lebendigen Gottes und Heilandes JESU

CHRISTI so regiret und beschirmet allezeit / das wir alles verheissen gutt in CHRISTO sampt allen Heiligen erlangen und besitzen im Himelreich ewiglich / von allen fluchen des gesetzs erloeset. Amen.

Geschrieben in der Webe S. Jacobs 28. April. M.D.L.

### Von dem Altar Gottes: Das XXVII. Capitel des Andern Buchs Mosi.

Das diser Altar eine Figure sei CHRISTI des Altars Gottes / zeugen: Erstlich Esa. 19. da er spricht / zurselben zeit wird des Hern Zebaoth Altar mitten in Aegypten sein: Darnach die Epistel zun Ebreern am dreizehenden da sie spricht / Wir haben einen Altar davon nicht macht haben zuessen die der Huetten pflegen. So last uns das Capitel in dreie stuecke teilen und reden:

Im **ersten** / warumb der Altar viereckicht sein muste: Was das gerete des Altars bedeutte.

Im **andern** / was der wonung hofe bedeutte: Was der umbhang des Hofes bedeutte: Was des Hofes Thor bedeutte.

Im **dritten** / was es bedeutte das Aaron und seine Soene allezeit oele in die Lampen des stiffts thun sollen.

**Du solt einen ALTAR machen von foeern holtz: funff ellen lang und breit: das er gleich vierecket sei / und dreie ellen hoch. Hoerner soltu auff seine vier ecken machen / und solt in mit ertz uberziehen. Mach auch Aschentoepffe schauffeln becken krewel kolpfannen. Alle seine gerete soltu von ertz machen. Du solt auch ein eherne gitter machen / wie ein netze: und vier eherne ringe an sein vier oerte. Du solt aber von unten auff umb den Altar machen / das das gitter reiche bis mitten an den Altar. Und solt auch stangen machen zu dem Altar von foeernholtz mit ertz uberzogen. Und solt die stangen in die ringe thun / das die stangen seien an beiden seitten des Altars damit man in tragen mu-ege. Und solt in also von brettern machen / das er inwendig hole sei: wie dir auff dem berge gezeiget ist.**

Aus disem ersten teil last uns schlechthin lernen

Warumb der Altar viereckicht sein must: und was des Altars gerete bedeu-ten.

Als diser Altar ein Furbild sei CHRISTI des Altars gottes / ist in der Vorrede beschrieben. Des Altars brauch aber beschreibt Mose 29. da er spricht /

Du solt zweierige Lemmer allewege des tages auff dem Altar opffern / ein Lamb des morgens / das ander zwischen abends. Welche Lemmer auch deuten auff CHRISTUM wie Jo. 1. spricht / Sihe dis ist Gottes Lamb. Vier Hoerner des Altars (denn so spricht er / Hoerner soltu auff seine vier ecken machen / und solt in mit Ertz überziehen) deuten auff die vier ort der welt in welchen CHRISTUS geprediget werden solt: nach disem Spruch Psal. 19. Ire rede ist ausgangen in alle lande. Sintemal auch die besprengung des bluts an die vier Hoerner auffs Evangelische Predigamt deutet: als 1. Pe. 1. das Evangelisch Predigamt eine besprengung des bluts CHRISTI genennet wird.

Aschentoepffe / Schauffeln / Becken / Krewel / Kolpfannen (denn so spricht er / Mach auch Asschentoepffe / Schauffeln / Becken / Krewel / Kolpfannen: alle seine gerete soltu von ertz machen) deuten auff die Kirchendiener / welche durch ir Predigamt und treulich erbeite reine lere erhalten die leutte von suenden durch JESU wortt reinigen / und wecken allezeit in der Christenheit mit predigen auff des geists gaben: Wie Paulus 1. Ti. 1. sprach / Erwecke die gaben die in dir ist.

Die andere gerede des Altars (denn so spricht er: Du solt auch ein eherne gitter machen wie ein netze / und vier eherne ringe an seine vier orte: du solt aber von unden auff umb den Altar machen das gitter reiche bis mitten an den Altar: und solt auch stangen machen zum Altar von foernholtz mit ertz überzogen: und solt die stangen in die ringe thun / das die stangen seien an beiden seitten des Altars damit man in tragen muede: und solt in also von brettern machen / das er inwendig hole seie: wie dir auff dem berge gezeigt ist) deuten auff die Christen / welche Gott mit mancherlei gaben zieret und mancherlei weise braucht: als dise gerete manchfeltig sind und mancheltiger weise gebraucht werden: davon Paulus weiter schreibet 1. Cor. 12. und spricht / Einem so dem andern so zu nutz der gemeine.

*Du solt auch der wonung einen hofe machen / einen umbhang von gezwirnter weisser seiden / auff seiner seitten hundert elle lang gegen dem mittage / und zwentzig seuele auff zwentzig eherne fuessen / und eherne kneuffe mit iren reiffen von silber. Also auch gegen mitternacht sol sein ein umbgang hundert elle lang / zwentzig seulen auff zwentzig eherne fuessen und ire kneuffe mit iren reiffen von silber. Aber gegem abend sol die breite des hofes haben einen umbgang funfftzig elle lang / zehen seuelen auff zehen fuessen. Gegen dem morgen aber sol die breite des Hofes haben funfftzig ellen*

*/ also das der umbhang habe auff einer seitten funffzehen ellen / dazu dreie seulen auff dreien fuessen / und aber funffzehen ellen auff der andern seitten / dazu dreie seulen auff dreien fuessen. Aber in dem Thor des Hofe sol ein tuch sein zwentzig elle breit gewirckt von geler seiden scharlack rosinrot und gezwirnter weiser seiden / dazu vier seulen auff iren vier fuessen. Alle seulen umb den Hofe her sollen silberne reiff und silberne Kneuffe und eherne fuesse haben. Und die lenge des hofes sol hundert elle sein / die breite funfftzig elle / die hoehe funff elle von gezwirnter weisser seiden und seine fuesse sollen eherne sein / auch alle gerete der wonunge zu allerlei ampt und alle seine negel und alle negel des hofes sollen eherne sein.*

Aus disem andern teil last uns schlecht lernen:

Was der wonung / hofe / umbhang / Thor / bedeutte.

Das der wonung hofe / die Christenheit bedeutte / zeuget David Psal. 84. da er spricht / Wol dem den du erwelet hast / das er wone in deinen Hoefen / das ist / in deiner Christenheit und ein glied CHRISTI ist. Der umbhang gegen Mittage Mitternacht Abend Morgen / deuttet auff CHRISTI Reich das Evangelion / also das die Christenheit nach der Auffart CHRISTI durchs Evangelion so fern und weit ausgebreittet ist / das sie vom Morgen bis gen Abend und von Mitternacht gegen Mittage reichet: Wie Gott zu Abraham spricht Ge. 15. Deines Samens sol als viel werden als der Stern am Himel. Davon lies in unserm Buch von der Christenheit weiter.

Des Hofes Thor bedeutet CHRISTUM: durch welchen man in die Christenheit Gottes Reich gehet und selig wird: als er selbs spricht. Jo. 10. Ich bin die Thuer zu den Schafen / so jemand durch mich eingehet der wird selig werden.

*Gebeutte den Kindern Israel das sie zu dir bringen das aller reinest lautter oele von oelebewmen gestossen zuleuchten / das man allezeit oben in die Lampen thue in der Huetten des Stiffts ausser dem vorhang der fur dem zeugnis hanget. Und Aaron und seine Soene sollen sie zurichten beide des morgens und des abends fur dem Hern. Dis sol auch ein ewige weis sein auff ewre Nachkomen unter den Kindern Israel.*

In disem dritten teil last uns auch schlecht hoeren

Was es bedeutte das Aaron und seine Soene allezeit oele in die Lampen des Stiffts thun sollen.

Das oele deuttet auff den Heiligen Geist: wie Psal. 45. klinget / Gott dein Gott hat dich gesalbet mit freudenoele mehr denn deine gesellen. Durch Lampen wird das Evangelische PredigAmpt bedeuuet / welches die hertzen erleuechtet: Wie CHRISTUS auch derhalben sich ein Liecht der Welt nennet Jo. 12. Allezeit oele in die Lampen thun / bedeuuet / weil das PredigAmpt on den Heiligen Geist nichts ausrichte / das es von noeten seie das CHRISTUS des Evangelii zuhoerern den heiligen Geist zum wortt gebe / sollen sie anders glewben / nach dem wortt leben und selig werden: als CHRISTUS selbs spricht Jo. 15. On mich kund ir nichts thun. Und 1. Cor. 3. Paulus. Weder der da pflantzet noch der da begeust sind ettwas / sondern Gott der das gedeien gibt. Das Aaron und seine Soene CHRISTUM und seine Christenheit bedeuueten / ist droben angezeigt und 1. Pe. 2. bezeuget. Das sie aber solchs alle morgen und abend zurichten sollen / deuttet auff den vleis des PredigAmpts / das man umb des willen imerdar mit leren anhalten sol und nimer auff hoeren / das der Heilig Geist durch die Predigt gegeben wird: als Paulus 2. Cor. 3. spricht / Das Evangelion ist ein Ampt des geists das den geist gibt. Wie nu die Lampen verlesschen / wenn der Priester kein oele drein geust: also bringet das Evangelion keine frucht CHRISTUS gebe denn seinen heiligen Geist dazu: Wie Paulus auch Ro. 8. spricht / Die CHRISTI geist nicht haben die sind nicht sein. Drumb thun beide Prediger und Zuhoerer in der Kirchen vor und nach der predigt gebette zu Gott / das er inen durch CHRISTUM seinen verheissen geist wolle geben / auff das sie Gottes wortt recht leren von hertzen glewben mit dem munde bekennen darnach leben muegen.

Geprediget zu Marpurg 1546.

Geschrieben zu Luebeck 1549.

Gedruckt durch Georgen Richolff: M.D.L.

Aus dem Original abgeschrieben

## Quellen:

Sämtliche Texte sind der [Glaubensstimme](#), Stand: Oktober 2021, und den dazugehörigen Seiten entnommen. Diese Seiten sind:

## Alte Lieder

## Briefe der Reformationszeit

## Gebete

## Zeugen Christi

Bei vielen, aber nicht bei allen Texten sind auch die Quellen angegeben.

\_\_\_\_\_

Die Bücher der Glaubensstimme werden kostenlos herausgegeben und dürfen kostenlos weitergegeben werden.

# Spendenauf Ruf

## Jung St. Peter zu Straßburg

Ich hatte vor einigen Tagen das Vergnügen, in Straßburg die Kirche Jung St. Peter besichtigen zu können - das ist die Kirche, in der Wolfgang Capito die Reformation einführte und lange predigte. Sein Nachfolger war Paulus Fagius, der dann mit Martin Bucer nach England ging und dort starb.

Es war für mich ein besonderes Erlebnis, weil ich mich mit der Reformation in Straßburg schon lange verbunden fühle. Die Kirche ist immer noch evangelisch, und der Mitarbeiter, der die Kirche betreute, gab mir eine Reihe interessanter Informationen über die Geschichte der Kirche.

In den letzten Tagen habe ich für die Glaubensstimme das Buch „Die Jung St. Peter-Kirche in Straßburg“ von Jean-Philippe Lambs, einem Prediger an Jung St.-Peter von 1835 bis 1854, überarbeitet und aufgenommen.

Der Erhalt von Jung St. Peter ist teuer, die Gemeinde ist auf jede Spende angewiesen. Daher möchte ich auch hier zu Spenden aufrufen. Es gibt die Möglichkeit, per Paypal für diese Kirche und ihre Erhaltung zu spenden:

### Spendenlink Paypal

Die Homepage von Jung St.-Peter ist <https://www.saintpierrelejeune.org/>

Ihr wisst, dass die Glaubensstimme - und auch die Bücher der Glaubensstimme - von Anfang an kostenlos waren. Das werden Sie auch bleiben. Manche fragen mich, ob ich Spenden annehme - das ist nicht der Fall. Aber jeder, der für Jung St.-Peter spendet, macht mir eine persönliche Freude, auch wenn ich es nicht erfahre.

Euch allen wünsche ich Gottes reichen Segen.

Andreas Janssen  
Im Kreuzgewann 4  
69181 Leimen

Natürlich suche ich immer noch Leute, die Zeit und Lust haben, mitzuarbeiten - wer also Interesse hat, melde sich bitte. Meine Email-Adresse ist: [webmaster@glaubensstimme.de](mailto:webmaster@glaubensstimme.de). Insbesondere suche ich Leute, die Texte abschreiben möchten, bestehende Texte korrigieren oder sprachlich überarbeiten möchten oder die Programmierkenntnisse haben und das Design der Glaubensstimme verschönern können.



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Draconites, Johannes - Von dem volck des Gottes Israel JESU CHRISTI: Das XI. Capitel Hesekiel.	3
Wie und warumb HESEKIEL beweget wird zuweissagen von der verstoerunge Jerusalem.	4
Was Hesekiel beweget vom Reich CHRISTI zuweissagen und wie er CHRISTI Reich beschreibet.	6
Wie sich die Cherubim aus der Stad auff den Berg schwingen und vom Berg in alle Welt.	8
Draconites, Johannes - Von dem Altar unser Gottes.	9
Von dem Altar Gottes: Das XXVII. Capitel des Andern Buchs Mosi.	10
Warumb der Altar viereckicht sein must: und was des Altars gerete bedeuten.	10
Was der wonung / hofe / umbhang / Thor / bedeutte.	12
Was es bedeutte das Aaron und seine Soene allezeit oele in die Lampen des Stiffts thun sollen.	12
Quellen:	14
Spendenaufwurf	15
Jung St. Peter zu Straßburg	15